Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 7 (1878)

Rubrik: Bahnbetrieb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ursachen.	Tödtungen auf der Strecke.					Verletzungen ohne tödtlichen Ausgang.				
	Nördliche Zufahrtslinie.	Gotthardtunnel Nordseite.	Gotthardtunnel Südseite.	Südliche Zufahrtslinie.	Total.	Nördliche Zufahrtslinie.	Gotthardtunnel Nordseite.	Gotthardtunnel Südseite.	Südliche Zufahrtslinie.	Total.
1. Sturz oder Fall	.	.	1	.	1	.	3	2	1	6
2. Explosionen:										
a. Dynamitkapseln	.	.	7	.	7	.	.	5	.	5
b. Entzündung von Minen	1	5	2	.	8	2	4	12	1	19
c. Nitroglycerin beim Putzen eines Dynamitgefäßes	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
3. Einathmen von Dynamitgasen	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.
4. Abstürze und Einbrüche.										
a. Einzeln herabfallende Steine, Blöcke, Balken	.	2	2	.	4	.	14	3	.	17
b. Niederbrüche	.	2	.	.	2	.	1	.	.	1
c. Einsturz von Gerüsten	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2
5. Bei der Förderung:										
a. Ueberfahren	.	3	3	.	6	.	3	6	.	9
b. Entgleisungen und Einklemmungen	.	.	1	.	1	.	10	1	.	11
c. Abspringen vom fahrenden Zuge	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2
d. Zusammenstoß eines Zuges mit rollenden Wagen	.	.	.	.	.	.	5	.	.	5
e. Anschlagen an Rüstungen beim Passiren des Zuges	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.
	1	12	18	.	31	2	44	29	3	78

Betreffend den Fortschritt der Abrechnungen über die auf den Tessin. Thalbahnen hergestellten Bauarbeiten ist zu bemerken, daß die Prozesse mit den Unternehmern der vier, vom Vorjahre verbliebenen, noch nicht abgerechneten Unterbauloose, noch anhängig sind, während das Revisionsgesuch gegen das Urtheil in dem Prozesse über die Ansprüche eines anderen Unternehmers erledigt und dieser Prozeß selbst beendigt wurde. Das Urtheil ist insofern für die Gesellschaft nicht ungünstig ausgefallen, als es die enormen Ansprüche unseres Gegners abgewiesen und demselben nur berechtigte Ansprüche in einem nicht viel höheren Betrage zugesprochen hat, als die Gesellschaft ihm schon zum Zwecke eines gütlichen Ausgleiches angeboten hatte. Im Berichtsjahre wurden in den schwebenden Prozeßsachen die nöthigen Expertisen abgehalten und Replik und Duplik gewechselt, so daß die Entscheidungen des h. Bundesgerichtes in naher Aussicht stehen.

VI. Bahnbetrieb.

A. Allgemeines.

Die Frage über die Unifikation der das Tarifwesen betreffenden Konzessionsbestimmungen der schweizerischen Eisenbahnen ist im verflossenen Jahre um einen Schritt weiter gerückt, so daß die Eisenbahnkonferenz den Bundesbehörden bestimmt formulirte Vorschläge unterbreiten konnte. Indessen ist diese Angelegenheit doch noch nicht so weit gediehen, daß wir im Falle wären, Ihnen darüber positive Mittheilungen machen zu können.

Im Berichtsjahre wurden die Statuten der Unterstützungs- und Pensionskasse für die Angestellten, die Statuten der Krankenkassen für die Arbeiter der Gotthardbahn und die Reglemente für die Geschäftsführung und Verwaltung dieser Kassen, welche auf 1. Jänner 1879 ins Leben zu treten hatten, erlassen und die in denselben vorgesehenen Kommissionen bestellt.

Die Statuten der Unterstützungs- und Pensionskasse für die Angestellten enthalten im Wesentlichen folgende Bestimmungen:

Zum Beitritte sind alle beim Betriebe und in den Werkstätten der Gotthardbahn mit festem Jahresgehalte definitiv Angestellten verpflichtet; den Angestellten der Zentralverwaltung, welche auch beim Betriebe bethätigt werden, steht der Beitritt frei. — Die Kasse wird gebildet durch: 1. die vorhandene Unterstützungskasse (Bußengelder), betragend am 31. Dezember 1877 Fr. 1484. 82; 2. die Jahresbeiträge der Mitglieder, welche 2 % ihres festen Gehaltes und ihrer Nebenbezüge betragen, in der Meinung jedoch, daß kein Mitglied mit mehr als 3000 Fr. bei der Kasse betheiligt sein darf; 3. die Eintrittsgelder neuer Mitglieder im Betrage von 1 % ihres Gehaltes; 4. die Nachzahlung der Mitglieder, welche weniger als 3000 Fr. Gehalt beziehen, bei Besoldungserhöhungen, bestehend aus dem auf den ersten Monat entfallenden Betrag der Erhöhung; 5. den Ertrag der Ordnungsbußen, in welche Mitglieder verfällt werden; 6. den Erlös der in den Wartlokalen, in den Zügen und auf der Bahn gefundenen und nicht reklamirten Gegenstände; 7. allfälligen Schenkungen; 8. die auflaufenden Zinse und 9. einen Beitrag der Gotthardbahngesellschaft, welcher 20 Prozent der Jahresbeiträge der Mitglieder beträgt. — Falls der Stand der Kasse zu irgend einer Zeit zur Bestreitung der regelmäßigen Unterstützungen nicht ausreicht, so können die Beiträge verhältnißmäßig erhöht werden. — Da alle Mitglieder gegen die materiellen Schadensfolgen körperlicher Unfälle, welche ihnen in Ausübung ihrer Berufsthätigkeit zustoßen können, bei der Schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur versichert sind und von solchen Unfällen herrührende Unterstützungen von dieser Gesellschaft geleistet werden müssen, so tritt die Unterstützungs- und Pensionskasse nur in den Fällen ein, wo ein Mitglied durch anhaltende Krankheit theilweise oder ganz erwerbsunfähig, durch vorgerücktes Alter dienstuntauglich wird oder endlich an einer unverschuldeten Krankheit stirbt. Die jährliche Unterstützung, welche einem Mitgliede zukommen kann, beträgt:

bei	1— 5jähriger	Dienstzeit	20 %,		
„	6—10 „	„	25 „		
„	11—15 „	„	30 „		
„	16—20 „	„	35 „		
„	21—25 „	„	45 „	und	
bei mehr als	25 „	„	50 „		

derjenigen Summe, von welcher zuletzt der Beitrag geleistet wurde. — Im Krankheitsfall tritt die Kasse mit dem Momente ein, wo die Gehaltszahlungen der Gotthardbahngesellschaft aufhören. Letztere bezahlt nämlich bis auf 3 Monate den vollen Gehalt und für weitere 3 Monate die Hälfte desselben. Stirbt ein unverheirathetes Mitglied mit Hinterlassung von unterstützungsbedürftigen Eltern, so erhalten diese letztern für die Dauer ihres Lebens die Hälfte der dem Verstorbenen nach obigen Ansätzen zukommenden Summe. Stirbt ein verheirathetes Mitglied, so erhält die Wittwe ohne Kinder oder mit solchen, welche das 15. Jahr zurückgelegt haben, bis zu ihrer Wiederverehelichung oder bis zu ihrem Tode ebenfalls die Hälfte der Summe, welche ihrem Manne zukäme. Sind Kinder unter 15 Jahren da, so erhalten dieselben die andere Hälfte auf so lange, als das jüngste nicht 15 Jahre zurückgelegt hat. Tritt die Wiederverehelichung oder der Tod der Wittwe ein, so fällt die von ihr bisanhin bezogene Hälfte den Kindern zu, bis das jüngste derselben 15 Jahre alt geworden ist. Bei Selbstmord entscheidet die Verwaltung, ob und inwieweit die allfälligen Hinterlassenen pensionsberechtigt sind. Jeder

Anspruch auf Unterstützung erlischt mit dem freiwilligen Austritt aus dem Dienste, wenn dem Betreffenden zufolge Personalreduktion gekündet, derselbe wegen eines Dienstvergehens oder wegen schlechten Lebenswandels entlassen oder in Folge eines Verbrechens verurtheilt wird. — Sämmtliche Geschäfte der Kasse werden durch eine Verwaltungskommission besorgt, bestehend aus einem Mitgliede des Verwaltungsrathes als Präsident und vier bei der Kasse betheiligten Beamteten als Mitgliedern, welche von der Direktion bezeichnet werden.

Folgendes sind die wesentlichen Bestimmungen der Statuten der Krankenkassen für die Arbeiter:

Zum Beitritte sind die Arbeiter verpflichtet, welche in regelmäßiger Weise bei dem Betriebe und in den Werkstätten der Gotthardbahn bethätigt werden. — Die Einkünfte der Kasse bestehen: aus den Beiträgen der Mitglieder, dem Betrage der Ordnungsbußen, in welche Mitglieder der Kasse im Dienste der Gesellschaft verfällt werden, den Leistungen der Gesellschaft und freiwilligen Beiträgen von Behörden, Gesellschaften, Vereinen oder Privaten. — Die regelmäßigen Beiträge der Mitglieder betragen Fr. 1. 50 Cts. per Monat, resp. 5 Cts. per Arbeitstag. — Wenn der Stand der Kasse zur Bestreitung der statutengemäßen Leistungen nicht ausreicht, so können die Beiträge bis auf höchstens 3 Fr. per Monat erhöht werden. — Jedes neu eintretende Mitglied hat 3 Fr. Eintrittsgeld zu bezahlen. — Die Gotthardbahngesellschaft leistet einen jährlichen Zuschuß von 25 % der regelmäßigen Beiträge der Mitglieder. — Die Mitglieder der Kasse, welche in Ausübung ihrer Berufsthätigkeit von einem Unfall betroffen werden, erhalten die durch die Versicherung bei der Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur bestimmten Unterstützungen und haben für solche Fälle keine Ansprüche an die Krankenkasse. Bei Erkrankungen im Dienste bestreitet die Kasse die Transportkosten in den Spital oder einen andern Verpflegungsort, die Behandlung durch den Arzt, die Medikamente und Heilmittel und die Verpflegung, in Todesfällen auch die Beerdigungskosten. Im Spital erhalten die erkrankten Mitglieder neben vollständiger Verpflegung eine Tageszulage von 50 Cts., bei Verpflegung in der Wohnung eine solche von Fr. 1. 50 Cts. nebst kostenfreier ärztlicher Behandlung und unentgeltlicher Verabfolgung der Medikamente. Diese Tageszulagen werden bei längerer Dauer der Krankheit bis auf 3 Monate ganz und während 3 weitern Monaten zur Hälfte ausgerichtet. Nach 6 Monaten hören alle Ansprüche an die Krankenkasse auf. — Die Geschäfte der Krankenkasse werden gemäß dem erlassenen Reglemente bis auf Weiteres durch zwei Aufsichtskommissionen, die eine für die Linie Biasca-Locarno, die andere für die Linie Lugano-Chiasso, besorgt. — Auf den 31. Dezember 1880, dem Zeitpunkte des Außerkrafttretens des Vertrages mit der Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur sollen die Statuten und Reglemente der Unterstützungs- und Pensionskasse und der Krankenkasse einer Revision unterworfen werden.

Das bisherige Reglement für die Werkstättenarbeiter wurde durch ein neues, den Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877 entsprechendes ersetzt, welchem der Staatsrath des Kantons Tessin die Genehmigung ertheilt hat.

Der Unterhalt und die Verwendung der Feuerlöschgeräthschaften auf den Stationen Biasca, Bellenz, Locarno, Lugano und Chiasso wurde durch eine „Instruktion", die Benutzung und Instandhaltung der Dienstwohnungen durch besondere „Vorschriften" geregelt.

Dem auf 1. Jänner 1879 in Kraft getretenen Reglemente für die Benutzung des Fahrmateriales zwischen allen an dem internationalen Verbande theilnehmenden Verwaltungen wurde die herwärtige Zustimmung ertheilt, obgleich dermalen noch für die hierseitige Verwaltung bloß das Regulativ über die gegenseitige Wagenbenutzung des deutsch-italienischen Verbandes zur Anwendung kommt. — Gleicherweise erklärten wir uns unter Vorbehalt der Revision einzelner Bestimmungen auf den Zeitpunkt der Vollendung der Gotthardbahn damit einverstanden, daß die revidirte Uebereinkunft betreffend die gegenseitige Benutzung von Güterwagen im direkten Verkehre der schweizerischen Bahnen provisorisch auf 1. Januar 1879 in Kraft trete.

In's Berichtsjahr fällt auch die Vollziehung des Bundesgesetzes betreffend die Handhabung der Bahnpolizei vom 18. Hornung 1878. Nach Maßgabe desselben wurden verschiedene Kategorien von Betriebsbeamteten mit der Ausübung der Bahnpolizei betraut und auf den Stationen, bei den Wegübergängen und in den Personenwagen Plakate angebracht, in welchen die nach der Oertlichkeit besonders in Betracht fallenden Bestimmungen des zitirten Gesetzes und des Transportreglementes für die schweiz. Eisenbahnen enthalten sind.

Bei der stetigen Verminderung der Einnahmen gegenüber dem Vorjahre mußte, um womöglich ein Betriebsdefizit zu vermeiden, auf weitere Ersparnisse Bedacht genommen werden. Es wurden die Ersparnißprämien des Maschinenpersonales reduzirt, die Dienstkleider der Bahnwärter beschränkt, die Stellen eines Gehülfen der Betriebsleitung, eines technischen Gehülfen des Betriebsingenieurs, des Werkführers in Lugano, des Stationsvorstandes in Claro und eines Bahnwärters aufgehoben, die Gehalte einiger Angestellten reduzirt, ein Lokomotivputzer, 5 Nachtwächter und 5 Putzerinnen entlassen und das Arbeiterpersonal für den Bahnerhaltungsdienst vermindert. Ein Bahnwärter wurde dem Stationsdienst als Stationswärter zugetheilt und der Stationswärter von Claro, dem die Verrichtungen der aufgehobenen Vorstandsstelle übertragen wurde, erhielt den Rang eines Portiers. Der an Stelle eines entlassenen Lokomotivführers gewählte Oberlokomotivführer (bisheriger Werkführer) hat neben seinem Fahrdienste die Leitung der Arbeiten der Reparaturwerkstätte in Lugano zu besorgen.

B. Fahrpläne und Uebersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die Sommerfahrtordnung ist auch dieses Jahr mit dem 1. Juni in Kraft getreten. Für die Dauer derselben verkehrten auf beiden Linien täglich vier Züge in jeder Richtung.

Bei der mit dem 5. November eingeführten Winterfahrtordnung wurde die tägliche Zugszahl in jeder Richtung für beide Linien auf drei reduzirt und dadurch ohne Beeinträchtigung des Lokal- und Transitverkehrs der zwei Theilstrecken eine weitere Verminderung der Betriebsausgaben ermöglicht.

Die Dampfschiffverwaltung des Lago maggiore kündigte den mit ihr abgeschlossenen Vertrag betreffend die Ausführung eines Nachtkurses, welcher im Anschlusse an unsern Zug 5 die internationale Post ab Locarno weiter leitete, auf den Beginn der Winterfahrtordnung. In Folge dessen ward die internationale Post wieder via Monte Cenere geleitet und, um derselben die rechtzeitige Ankunft in Mailand zu sichern, der früher ausgeführte, aber wegen zu großer Kosten für unsere Gesellschaft aufgehobene Frühzug ab Lugano wieder in Verkehr gesetzt. An die Kosten dieses Frühzuges wird vom Schweizerischen Postdepartemente ein Beitrag geleistet.

Im Berichtsjahre haben auf den Tessinischen Thalbahnen 5312 Züge verkehrt.

Davon sind:

3852 Personenzüge (3850 fahrplanmäßige und 2 Extrazüge),
1460 gemischte Züge.

Von diesen Zügen wurden zurückgelegt:

173,158 Zugskilometer,
2,426,976 Axenkilometer und
10,435,809 Tonnenkilometer (brutto).

Auf unsere Linien sind 588 fremde Wagen, dagegen auf fremde Bahnen bloß 266 eigene Wagen übergegangen. Die fremden Wagen haben auf unserer Bahn 43,134, die eigenen Wagen auf fremden Bahnen 89,860 Axenkilometer zurückgelegt.

Es vertheilen sich die Züge und die zurückgelegten Kilometer wie folgt:

Bahnstrecken.	Länge in Kilometern.	Zahl und Gattung der Züge. per Tag	Personen-Züge.	Gemischte Züge.	Material-Züge.	Zusammen.	Zugs-Kilometer.
A. Biasca-Locarno.							
1. Fahrplanmäßige Züge.							
Vom 1. Januar bis 31. Mai . .	40	6	604	302	—	906	36240
„ 1. Juni „ 4. November .	„	8	942	314	—	1256	50240
„ 5. November „ 31. Dezember .	„	6	228	114	—	342	13680
			1774	730	—	2504	100160
2. Extrazüge			2	—	—	2	42
			1776	730	—	2506	100202
3. Materialzüge			—	—	—	—	—
Summa .	40		1776	730	—	2506	100202
B. Lugano-Chiasso.							
1. Fahrplanmäßige Züge.							
Vom 1. Januar bis 31. Mai . .	26	8	906	302	—	1208	31408
„ 1. Juni „ 4. November .	„	8	942	314	—	1256	32656
„ 5. November „ 31. Dezember .	„	6	228	114	—	342	8892
			2076	730	—	2806	72956
2. Extrazüge			—	—	—	—	—
			2076	730	—	2806	72956
3. Materialzüge			—	—	—	—	—
Summa .	26		2076	730	—	2806	72956
C. Zusammenzug.							
Biasca-Locarno	40	8resp6	1776	730	—	2506	100202
Lugano-Chiasso	26	8resp6	2076	730	—	2806	72956
Total .	66		3852	1460	—	5312	173158
Im Vorjahre 1877	66		4262	1459	34	5755	188200

Die Gesammtfahrzeit (inklusive Aufenthalt) aller fahrplanmäßigen Züge beträgt:

4817 Stunden 49 Minuten für die Personenzüge,
2141 „ 4 „ „ „ gemischten Züge,
6958 Stunden 53 Minuten im Ganzen.

Die beiden Extrazüge wurden am 4. und 5. Februar anläßlich des Marktes in Bellenz ausgeführt.

Die Leistungen des Betriebes, in Kilometereinheiten ausgedrückt, vertheilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

Monate.	Zugskilometer.			Axenkilometer.			Tonnenkilometer (brutto).		
	Biasca-Locarno.	Lugano-Chiasso.	Zusammen.	Biasca-Locarno.	Lugano-Chiasso.	Zusammen.	Biasca-Locarno.	Lugano-Chiasso.	Zusammen.
Januar . . .	7440	6448	13888	104848	64106	168954	446617	269670	716287
Februar . .	6762	5824	12586	106606	61710	168316	464630	265878	730508
März . . .	7440	6448	13888	119712	67782	187494	517400	286617	804017
April . . .	7200	6240	13440	127990	71376	199366	552773	309644	862417
Mai	7440	6448	13888	129128	73062	202190	558758	311809	870567
Juni	9600	6240	15840	142302	71652	213954	600942	303757	904699
Juli	9920	6448	16368	140920	68170	209090	597493	292765	890258
August . . .	9920	6448	16368	147334	76590	223924	626581	334118	960699
September . .	9600	6240	15840	147810	85070	232880	633044	373626	1006670
Oktober	9920	6448	16368	157590	91598	249188	680074	404351	1084425
November . .	7520	4888	12408	130022	64240	194262	568595	280214	848809
Dezember . .	7440	4836	12276	120658	56700	177358	513978	242475	756453
Im Jahre 1878	100202	72956	173158	1574920	852056	2426976	6760885	3674924	10435809
gegenüber 1877	112136	76064	188200	1756658	900946	2657604	7592873	3970049	11562922
weniger	11934	3108	15042	181738	48890	230628	831988	295125	1127113

Im Berichtsjahre sind 79 Zugsverspätungen von 10 und mehr Minuten vorgekommen, und zwar:

48 Verspätungen von 10—15 Minuten
26 „ „ 16—30 „
5 „ „ über 30 „

Dieselben wurden veranlaßt:

1. Durch Anschlußverspätungen anderer Transportanstalten:

der Post vom St. Gotthard 16
„ „ von Lugano 6
„ Dampfschiffe des Lago maggiore 14
„ Züge der Alta Italia 33

Uebertrag . . 69

Uebertrag . .		69
2. Durch Unregelmäßigkeiten im eigenen Betriebe:		
Personenandrang (Wallfahrt in Locarno und Militärtransporte ab Bellenz)	2	
Zugsmanipulationen	5	7
3. Durch Betriebsstörungen in Folge von Elementarereignissen:		
Steinfall vom Berge St. Salvatore		1
4. Durch Unfälle während der Fahrt:		
Heißlaufen von Wagen		2
Zusammen . .		79

Auch in diesem Jahre haben die Zugsverspätungen gegenüber dem Vorjahre abgenommen.

Im Laufe des Berichtsjahres hat eine einzige Betriebsstörung stattgefunden. Am 25. September hat sich kurz vor Durchfahrt des Zuges 30 eine Felsmasse vom Abhange des St. Salvatore losgelöst, an verschiedenen Stellen die Kantonsstraße und in der Nähe des Wärterhauses Nr. 5 eine Schiene beschädigt. Letztere mußte, um den Zug 25, welcher sich dadurch um 47 Minuten verspätete, durchlassen zu können, ausgewechselt werden.

Im Fernern haben folgende Betriebsgefährdungen, Unfälle und Bahnfrevel stattgefunden, welche keine Betriebsstörungen zur Folge hatten:

Am 26. Juli fiel nach Durchfahrt des Zuges 25 vom Abhange des St. Salvatore eine Steinmasse von ca. 30 Cub.-Met. auf den Bahnkörper und überschüttete das Geleise, welches bis zur Durchfahrt des nächsten Zuges wieder frei gemacht werden konnte. Am 14. Juni wurde in Locarno beim Manövriren wegen ungenügender Verständigung des Lokomotivführers von Seite des Manövristen ein Lastwagen beschädigt. Am 22. Juni stießen in Folge unrichtiger Weichenstellung auf der Station Mendrisio mehrere Wagen beim Manövriren so stark aufeinander, daß an 2 Güterwagen 5 Lagerbüchsen beschädigt wurden. In der Nacht vom 11. auf den 12. März wurde in die Wärterbude des Stationswärters in Gordola eingebrochen und verschiedene dem Wärter gehörende Gegenstände daraus entwendet. Am 26. Mai wurden bei dem Wärterhause Nr. 28 der Linie Biasca-Locarno vor der Durchfahrt des letzten Zuges Steine auf die Schienen gelegt, aber von der Lokomotive beseitigt. Die Urheber dieser beiden Bahnfrevel konnten nicht ermittelt werden.

C. Einnahmen und Statistik des Verkehres.

1. Einnahmen.

1877.				1878.			Mehreinnahme gegenüber 1877.		Mindereinnahme gegenüber 1877.	
Fr.	Cts.	Prozente.		Fr.	Cts.	Prozente.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
			I. Unmittelbare Einnahmen:							
382567	30	64,63	1. Personentransport	341371	90	61,48	—	—	41195	40
22753	50	3,85	2. Gepäcktransport	21801	75	3,93	—	—	951	75
12559	85	2,12	3. Pferde- und Viehtransport .	14722	70	2,65	2162	85	—	—
131362	94	22,20	4. Gütertransport	138166	14	24,88	6803	20	—	—
549243	59	92,80		516062	49	92,94	—	—	33181	10
42624	94	7,20	II. Mittelbare Einnahmen:	39190	95	7,06	—	—	3433	99
591868	53	100,00	Total der Einnahmen	555253	44	100,00	—	—	36615	09

Die Ursache des ungünstigen Ergebnisses, welches das Berichtsjahr laut der obigen Zusammenstellung geliefert hat, ist in der fortdauernden Stockung in Bauunternehmungen sowie in Handel und Industrie zu suchen.

Bei der bedeutenden Mindereinnahme von Fr. 41,195. 40 im Personentransport sind sämmtliche Stationen und zwar diejenigen der Linie Biasca-Locarno mit Fr. 26,534. 90 und diejenigen der Linie Lugano-Chiasso mit Fr. 14,660. 50 betheiligt.

Der Ausfall von Fr. 951. 75 im Gepäcktransport ist eine Folge des Rückganges im Personentransport.

Zu der Mehreinnahme von Fr. 2162. 85 im Pferde- und Viehtransport, die zum größten Theile Sendungen von italienischem Schlachtvieh zuzuschreiben ist, hat die Strecke Biasca-Locarno Fr. 1525. 75 und die Strecke Lugano-Chiasso Fr. 637. 10 beigetragen.

Im Gütertransport ist insofern eine Veränderung eingetreten, als die Lebens- und Genußmittel eine Zunahme von 16 %, die Baumaterialien dagegen eine Abnahme von 34 % erzeigen. Die bei einer annähernd gleichen Tonnenzahl erzielte Mehreinnahme von Fr. 6803. 20, wovon Fr. 5445. 26 auf die Linie Biasca-Locarno und Fr. 1357. 94 auf die Linie Lugano-Chiasso entfallen, rührt hauptsächlich davon her, daß die Güter durchschnittlich einer höheren Tarifklasse angehörten.

Ausführlichere Details enthalten die nachstehenden Tabellen.

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten.				Transporteinnahmen.					
I. Unmittelbare Einnahmen.	1877.		1878.		1877.			1878.		
1. Personentransport.		%		%	Fr.	Cts.	%	Fr.	Cts.	%
a. zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt I. Kl. Personen	6098	1,42	5920	1,62	15914	30	4,16	15613	45	4,57
" " II. " "	40761	9,52	37173	10,16	59735	15	15,61	55762	15	16,33
" " III. " "	156836	36,64	148875	40,68	163122	90	42,64	152447	95	44,66
b. zu ermäßigten Fahrtaxen:										
Hin- und Rückfahrt I. Kl. Pers.	1536	0,36	1086	0,30	2326	40	0,61	1714	50	0,50
" " " II. " "	42447	9,91	33060	9,03	37564	30	9,82	30452	55	8,92
" " " III. " "	159418	37,24	118773	32,46	92262	40	24,12	74519	90	21,83
Abonnementsbillete II. " "	3160	0,74	3020	0,82	959	90	0,25	1327	90	0,39
" III. " "	9600	2,24	8620	2,35	2257	20	0,59	2329	85	0,68
Arbeiterbillete III. " "	3000	0,70	5000	1,37	1440	—	0,38	2400	—	0,70
Militärbillete III. " "	634	0,15	571	0,16	242	40	0,06	297	15	0,09
Gesellschafts- und Schulfahrten I. Kl. Pers.	671	0,16	625	0,17	1445	45	0,38	1281	20	0,38
dito dito II. " "	544	0,13	742	0,20	882	20	0,23	1092	10	0,32
dito dito III. " "	3398	0,79	2487	0,68	4414	70	1,15	2133	20	0,63
Total . .	428103	100,00	365952	100,00	382567	30	100,00	341371	90	100,00
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse . . . Personen	8305	1,94	7631	2,09	19686	15	5,15	18609	15	5,45
II. " . . . "	86912	20,30	73995	20,22	99141	55	25,91	88634	70	25,96
III. " . . . "	332886	77,76	284326	77,69	263739	60	68,94	234128	05	68,59
Total . .	428103	100,00	365952	100,00	382567	30	100,00	341371	90	100,00
2. Gepäcktransport. Tonnen	2348	—	2268	—	22753	50	—	21801	75	—
3. Pferde u. Viehtransport.										
I. Klasse . . . . Stück	100	0,89	141	1,02						
II. " . . . . . "	5804	51,41	7322	53,28	12559	85	—	14722	70	—
III. " . . . . . "	2928	25,93	3019	21,97						
IV. " . . . . . "	2458	21,77	3261	23,73						
Total . .	11290	100,00	13743	100,00	12559	85	—	14722	70	—
4. Gütertransport.										
Valoren . . . . Franken	542500	—	312000	—	8404	—	6,40	8004	25	5,79
Eilgut . . . . Tonnen	957	2,63	899	2,44						
Normalklasse I . . "	2799	7,66	2338	6,36						
" II . . "	6487	17,75	7232	19,67						
Wagenladungsklasse A "	2431	6,65	2968	8,07						
" B "	653	1,79	349	0,95	116868	05	88,96	119884	19	86,77
" C "	2066	5,65	2053	5,58						
" D "	6862	18,78	5228	14,22						
" E "	7782	21,29	7340	19,96						
Spezialtarife . . "	6505	17,80	8367	22,75						
Lokalspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- und Abfuhrgebühren, Nachnahmeprovision 2c.)	.	.	.	.	6090	89	4,64	10277	70	7,44
Total .	36542	100,00	36774	100,00	131362	94	100,00	138166	14	100,00
II. Mittelbare Einnahmen					42624	94	—	39190	95	—
Gesammttotal der Einnahmen . .					591868	53	—	555253	44	—

3. Durchschnittsergebnisse.

Betriebene Bahnlänge: 67 (Tarif-) Kilometer.		1877.	1878.
1. Personentransport.			
Einnahmenbetreffniß per Kilometer	Franken	5709,96	5095,10
„ „ Reisenden	„	0,89	0,93
„ „ Reisenden und Kilometer	Centimes	4,95	5,05
Jeder Reisende hat befahren in I. Klasse	Kilometer	24,11	24,90
„ „ „ „ „ II. „	„	18,82	18,66
„ „ „ „ „ III. „	„	17,87	18,26
„ „ „ „ im Durchschnitt aller Klassen	„	18,04	18,48
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen in I. Klasse	Reisende	2989	2837
„ „ „ „ „ „ „ II. „	„	23504	20575
„ „ „ „ „ „ „ III. „	„	88786	77522
„ „ „ „ „ „ im Total	„	115279	100934
Auf jeden Kilometer kommen	„	6390	5462
„ „ Personenwagenaxenkilometer kommen	„	5,52	5,58
„ „ Lokomotivkilometer kommen	„	40,93	38,99
2. Gepäcktransport.			
Einnahmenbetreffniß per Kilometer	Franken	339,60	325,40
„ „ Tonne	„	9,69	9,61
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	42,63	40,57
„ „ Reisenden	„	5,31	5,96
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	22,74	23,69
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Tonnen	797	802
„ jeden Kilometer kommen	„	35	34
„ „ Reisenden kommen	Kilogramm	5,48	6,20
3. Pferde- und Viehtransport.			
Einnahmenbetreffniß per Kilometer	Franken	187,46	219,74
„ „ Stück	„	1,11	1,07
4. Gütertransport.			
Einnahmenbetreffniß per Kilometer	Franken	1960,64	2062,18
„ „ Tonne	„	3,59	3,76
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	14,60	15,09
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	24,62	24,90
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Tonnen	13427	13669
„ jeden Kilometer kommen	„	545	549
„ „ Güterwagenaxenkilometer, Gepäck und Vieh inbegriffen, kommen	„	0,79	0,85
„ „ Lokomotivkilometer, Gepäck u. Vieh inbegriffen, kommen	„	5,26	5,95
Mittelbare Einnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	636,19	584,94
Total-Einnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	8833,86	8287,36

4. Verkehr und Einnahmen nach den Monaten.

a. Transportquantitäten.

1878. Monate.	Personen.	Gepäck.	Pferde und Vieh.	Güter.										
	Zahl.	Tonnen.	Stück.	Valoren.	Eilgut.	Klasse I.	Klasse II.	Klasse A.	Klasse B.	Klasse C.	Klasse D.	Klasse E.	Spezial-Tarife.	Total.
				Fr.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Januar . .	23,404	136	316	28,500	33	189	577	287	—	95	447	462	401	2491
Februar . .	24,878	143	379	—	33	167	520	284	66	101	258	1065	389	2883
März . . .	29,468	153	353	—	40	177	548	222	50	87	389	561	537	2611
April . . .	35,210	165	635	—	46	177	503	270	28	63	491	508	654	2740
Mai . . .	30,358	202	2204	21,500	48	174	579	144	61	105	426	664	656	2857
Juni . . .	28,363	206	2134	141,000	168	190	499	93	9	92	276	668	522	2517
Juli . . .	30,194	212	546	34,000	105	162	571	96	34	108	544	609	768	2997
August . .	32,896	230	1299	—	93	198	542	130	11	167	504	789	728	3162
September .	40,231	256	1607	—	91	234	606	152	8	421	475	354	795	3136
Oktober . .	37,827	233	2523	56,500	107	243	814	366	13	614	366	809	1110	4442
November . .	30,434	179	1208	23,500	66	198	751	490	48	108	508	419	963	3551
Dezember . .	22,689	153	539	7,000	69	229	722	434	21	92	544	432	844	3387
Total	365,952	2268	13743	312,000	899	2338	7232	2968	349	2053	5228	7340	8367	36774
Gegenüber 1877														
mehr . . .	—	—	2453	—	—	—	745	537	—	—	—	—	1862	232
weniger . .	62,151	80	—	230,500	58	461	—	—	304	13	1634	442	—	—

b. Einnahmen.

1878. Monate.	Personen.		Gepäck.		Pferde und Vieh.		Güter.		Mittelbare Einnahmen.		Total.		Brutto-Einnahmen per Kilometer. 1878.		1877.	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar	18,429	05	1103	40	360	30	9,321	25	—	—	29,214	—	436	03	555	91
Februar . . .	21,435	95	1173	30	453	95	10,247	48	—	—	33,310	68	497	17	589	49
März	28,217	55	1315	05	535	—	9,789	18	—	—	39,856	78	594	88	577	04
April	33,921	—	1463	60	909	75	10,664	05	—	—	46,958	40	700	87	759	96
Mai	29,308	30	1994	35	1853	80	10,831	65	—	—	43,988	10	656	54	650	01
Juni	26,221	20	2072	40	2131	55	9,798	—	—	—	40,223	15	600	34	639	44
Juli	29,023	65	2191	25	829	45	10,959	50	—	—	43,003	85	641	85	697	30
August	33,011	90	2413	85	994	90	11,691	51	—	—	48,112	16	718	09	717	90
September . . .	40,419	80	2791	35	1709	60	11,349	—	—	—	56,269	75	839	85	886	65
Oktober . . .	37,490	65	2401	35	2866	10	16,401	65	—	—	59,159	75	882	98	887	55
November . . .	27,340	60	1590	15	1439	30	14,083	57	—	—	44,453	62	663	49	706	58
Dezember . . .	16,552	25	1291	70	639	—	13,029	30	—	—	31,512	25	470	33	529	84
Januar bis Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	39,190	95	39,190	95	584	94	636	19
Total	341,371	90	21801	75	14722	70	138,166	14	39,190	95	555,253	44	8287	36	8833	86
Gegenüber 1877																
mehr	—	—	—	—	2162	85	6,803	20	—	—	—	—	—	—	—	—
weniger . . .	41,195	40	951	75	—	—	—	—	3,433	99	36,615	09	546	50	—	—

5. Verkehr und Einnahmen nach den Stationen.

	Personen.	Gepäck.	Pferde und Vieh.	Güter. Versandt.	Güter. Empfang.	Güter. Total.	Total-Einnahmen.		Differenz gegenüber 1877. Personen.	Differenz gegenüber 1877. Güter.	Rangordnung der Stationen nach: Personenzahl.	Rangordnung der Stationen nach: Gütergewicht.	Rangordnung der Stationen nach: Einnahmen.
a. Biasca-Locarno:	Zahl.	Tonnen	Stück.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Fr.	Cts.	Zahl.	Tonnen.			
Biasca . . .	43,420	203	832	1855	13296	15151	108,628	14	— 4223	+ 1875	3	2	1
Osogna . . .	5,753	8	102	203	353	556	4,704	45	— 1121	— 73	14	14	14
Claro	6,158	8	28	101	38	139	2,891	40	— 1561	+ 27	13	16	16
Castione . . .	4,900	9	79	2341	731	3072	4,834	55	— 2224	— 3138	16	7	13
Bellinzona . .	35,098	191	940	2903	3450	6353	47,659	95	— 7582	+ 653	6	4	5
Giubiasco . .	5,394	7	850	215	563	778	5,726	85	— 1436	+ 421	15	13	12
Cadenazzo . .	17,030	26	2218	2241	1071	3312	20,238	25	— 3142	+ 313	7	6	7
Gordola . . .	8,299	11	390	192	77	269	3,700	15	— 4211	+ 38	12	15	15
Locarno . . .	43,848	252	2397	13044	3516	16560	106,832	10	— 8685	— 986	2	1	2
Andere Transportanstalten, Behörden und Privaten	1,985	741	—	—	—	—	8,380	15	+ 40				
Summa .	171,885	1456	7836	23095	23095	—	313,595	99					
b. Lugano-Chiasso:													
Lugano . . .	57,102	195	2093	1080	4516	5596	75,535	05	— 4349	+ 168	1	5	3
Melide . . .	10,321	20	38	710	805	1515	8,056	75	— 2650	+ 383	11	11	10
Maroggia . . .	12,561	16	62	389	1191	1580	9,490	95	— 2657	+ 118	9	10	8
Capolago . . .	15,690	33	44	314	2301	2615	9,347	50	— 2410	— 80	8	8	9
Mendrisio . .	38,445	58	519	390	2171	2561	27,365	80	— 6081	+ 65	5	9	6
Balerna . . .	11,220	10	76	839	339	1178	6,059	55	— 2611	— 163	10	12	11
Chiasso . . .	42,658	90	3067	9957	2356	12313	54,129	90	— 5232	+ 844	4	3	4
Andere Transportanstalten, Behörden und Privaten	6,070	390	8	—	—	—	12,481	—	— 2016				
Summa .	194,067	812	5907	13679	13679	—	202,466	50					
Total .	365,952	2268	13743	36774	36774	—	516,062	49					
Mittelbare Einnahmen .	—	—	—	—	—	—	39,190	95					
Gesammttotal	—	—	—	—	—	—	555,253	44					

6. Verkehr mit andern Transportanstalten und Transitverkehr.

	Von der Gotthardbahn		Nach der Gotthardbahn		Total.		Differenz gegenüber 1877.	
I. Direkter Verkehr.	Personen.	Gepäck.	Personen.	Gepäck.	Personen.	Gepäck.	Personen.	Gepäck.
a. Linie Biasca-Locarno:	Zahl.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.	Zahl.	Tonnen.
Schweizerische Postverwaltung und weiter gelegene Transportanstalten	335	6	52	1	387	7	— 100	— 2
Oberitalienische Bahnen . . .	478	9	54	2	532	11	+ 250	+ 7
Summa . .	813	15	106	3	919	18	+ 150	+ 5
b. Linie Lugano-Chiasso:								
Oberitalienische Bahnen . . .	6512	73	5392	84	11,904	157	— 3463	— 13
Summa . .	6512	73	5392	84	11,904	157	— 3463	— 13
Total des direkten Verkehres	7325	88	5498	87	12,823	175	— 3313	— 8
II. Transitverkehr über die Linie	Von der Schweiz nach Italien.		Von Italien nach der Schweiz.					
a. Biasca-Locarno:								
Schweizerische Postverwaltung und weiter gelegene Transportanstalten	226	3	692	16	918	19	— 69	— 6
Summa . .	226	3	692	16	918	19	— 69	— 6
b. Lugano-Chiasso:								
Schweizerische Postverwaltung und weiter gelegene Transportanstalten	103	2	197	4	300	6	— 100	— 3
Summa . .	103	2	197	4	300	6	— 100	— 3
Total des Transitverkehres	329	5	889	20	1,218	25	— 169	— 9
Gesammttotal .	7654	93	6387	107	14,041	200	— 3482	— 17

7. Verkehr nach Entfernungen.

Distanz.	Personen.					Personen-Kilometer.		Gepäck.		Pferde u. Vieh.	
Kilometer.	I.	II.	III.	Total. 1878.	Total. 1877.	1878.	1877.	1878.	1877.	1878.	1877.
	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Tonnen	Tonnen	Stück.	Stück.
3	116	2798	4,554	7,468	9,746	22,404	29,238	4	3	8	37
4	24	1786	6,827	8,637	11,369	34,548	45,476	15	11	23	17
5	33	2013	10,246	12,292	15,181	61,460	75,905	6	6	9	10
6	4	609	13,212	13,825	20,920	82,950	125,520	10	15	76	98
7	109	4152	13,627	17,888	23,507	125,216	164,549	23	33	297	203
8	708	8150	29,277	38,135	48,496	305,080	387,968	76	77	212	179
9	4	757	9,131	9,892	11,639	89,028	104,751	40	38	71	30
10	—	33	487	520	723	5,200	7,230	1	1	1	4
11	30	1420	6,588	8,038	8,253	88,418	90,783	10	11	32	40
12	97	2530	10,295	12,922	13,064	155,064	156,768	31	28	78	107
13	55	1640	13,887	15,582	17,320	202,566	225,160	63	80	855	721
15	33	984	5,781	6,798	7,652	101,970	114,780	22	19	54	78
16	106	1197	7,047	8,350	10,094	133,600	161,504	23	21	380	316
17	2	75	628	705	999	11,985	16,983	14	12	7	15
18	5	411	4,425	4,841	6,023	87,138	108,414	11	11	193	355
19	416	6773	29,443	36,632	37,992	696,008	721,848	112	129	810	837
20	789	5700	21,415	27,904	28,653	558,080	573,060	568	678	1007	907
22	579	8708	18,837	28,124	33,416	618,728	735,152	314	332	394	469
23	—	79	1,084	1,163	1,417	26,749	32,591	4	4	828	725
24	15	649	3,697	4,361	4,849	104,664	116,376	9	9	134	176
25	2	224	1,505	1,731	2,344	43,275	58,600	6	9	75	278
26	2861	17830	30,220	50,911	57,902	1,323,686	1,505,452	495	491	4555	3678
28	12	171	8,730	8,913	10,181	249,564	285,068	39	41	1909	1043
29	—	40	644	684	836	19,836	24,244	3	4	18	55
34	—	66	859	925	929	31,450	31,586	2	8	79	60
35	—	25	519	544	644	19,040	22,540	3	3	52	34
41	1631	5075	31,461	38,167	43,954	1,564,847	1,802,114	364	274	1586	818
Total	7631	73895	284,426	365,952	428,103	6,762,554	7,723,660	2268	2348	13743	11290

Distanz. Kilom.	Güter. Valoren.	Eilgut.	Klasse I.	Klasse II.	Klasse A.	Klasse B.	Klasse C.	Klasse D.	Klasse E.	Spezial Tarife.	Total. 1878.	Total. 1877.	Tonnen-Kilometer. 1878.	Tonnen-Kilometer. 1877.
	Fr.	Tonn.	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonn.	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Zahl.	Zahl.
3	—	1	—	28	7	—	11	25	370	8	450	531	1,350	1,593
4	—	3	1	20	—	—	—	—	—	15	39	86	156	344
5	—	8	—	34	7	—	7	—	—	25	81	103	405	515
6	—	2	9	37	9	—	—	12	—	—	69	61	414	366
7	—	11	5	49	—	—	7	28	31	—	131	125	917	875
8	—	127	104	379	67	83	235	472	339	466	2272	2105	18,176	16,840
9	—	11	50	70	—	—	1	35	—	—	167	241	1,503	2,169
10	—	—	—	2	—	—	—	89	—	3	94	175	940	1,750
11	—	3	2	56	—	5	—	5	—	132	203	163	2,233	1,793
12	—	62	49	243	541	90	466	213	252	663	2579	2506	30,948	30,072
13	—	25	235	285	—	5	54	329	241	47	1221	1182	15,873	15,366
15	—	12	3	5	7	—	5	—	—	—	32	39	480	585
16	—	16	23	172	—	47	7	736	83	899	1983	1691	31,728	27,056
17	—	—	1	6	—	—	—	29	67	—	103	57	1,751	969
18	—	9	5	155	8	—	2	19	53	332	583	259	10,494	4,662
19	—	34	41	250	251	10	274	314	382	58	1614	1365	30,666	25,935
20	—	44	210	1386	—	—	60	94	10	821	2625	2621	52,500	52,420
22	—	99	256	885	314	—	96	309	470	996	3425	2695	75,350	59,290
23	—	2	2	24	—	—	—	13	—	92	133	35	3,059	805
24	—	1	5	29	—	—	10	101	331	—	477	645	11,448	15,480
25	—	8	12	275	33	—	39	810	792	169	2138	5292	53,450	132,300
26	295,000	154	412	665	499	109	383	806	1092	517	4637	4391	120,562	114,166
28	17,000	32	602	515	98	—	27	215	136	447	2072	1645	58,016	46,060
29	—	—	—	14	—	—	—	—	58	—	72	17	2,088	493
34	—	1	2	70	—	—	3	15	10	34	135	144	4,590	4,896
35	—	3	1	20	—	—	3	13	—	—	40	50	1,400	1,750
41	—	231	308	1558	1127	—	363	546	2623	2643	9399	8318	385,359	341,038
Total	312,000	899	2338	7232	2968	349	2053	5228	7340	8367	36774	36542	915,856	899,588

8. Verkehr nach Waarengattungen.

A. Lebens- und Genußmittel.	1878.	1877.	Gegenüber 1877 mehr.	Gegenüber 1877 weniger.
a) **Verbrauchsmittel.**	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
I. In festem Zustande.				
1. Getreide	4863	4029	834	—
2. Mehl- und Mühlenfabrikate, inkl. Teigwaaren	5530	4073	1457	—
3. Kartoffeln und Gemüse	289	245	44	—
4. Baumfrüchte	263	237	26	—
5. Fleisch- und Fleischwaaren, Geflügel, Fische, Wildpret ꝛc.	154	165	—	11
6. Butter und Schmalz	10	13	—	3
7. Käse und Zieger	557	569	—	12
8. Kaffee und Kaffeesurrogate	174	215	—	41
9. Zucker	687	654	33	—
10. Tabak und Cigarren	554	409	145	—
II. In flüssigem Zustande.				
11. Milch, inklusive kondensirte	7	5	2	—
12. Wein und Most	4380	4216	164	—
13. Bier	45	49	—	4
14. Branntwein und Liqueur	307	282	25	—
b) **Gebrauchsmittel.**				
15. Hausrath und Effekten	309	409	—	100
16. Bücher, Kunstgegenstände, Musikalien	24	24	—	—
Total	18153	15594	2559	—
B. Brennmaterialien.				
17. Brennholz	1561	1123	438	—
18. Holzkohlen	443	621	—	178
19. Steinkohlen, Agglomérés, Braunkohlen, Coaks und Anthracit	2663	2501	162	—
20. Torf	2	1	1	—
Total	4669	4246	423	—
C. Baumaterialien.				
21. Bausteine, Pflastersteine	482	626	—	144
22. Backsteine, Ziegel, Dachschiefer	2224	2039	185	—
23. Kalk- und Kalksteine	1912	1974	—	62
24. Cement	255	129	126	—
25. Gyps- und Gypssteine	13	30	—	17
26. Asphalt	8	6	2	—
27. Bauholz, Sägewaaren und Parqueterie	2224	4827	—	2603
28. Uebriges Holz, Holzwaaren, auch Schwellen	336	397	—	61
Total	7454	10028	—	2574

	1878.	1877.	Gegenüber 1877.	
			mehr.	weniger.
D. Metallindustrie.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
29. Rohes und altes Eisen, Erze	414	238	176	—
30. Fabrizirtes Eisen und andere Metalle (Blech, Draht und Stabeisen)	327	401	—	74
31. Eisenwaaren	199	235	—	36
32. Eisenbahnschienen und Räder nebst Zubehörde	106	73	33	—
33. Maschinen und Maschinentheile	171	104	67	—
Total . .	1217	1051	166	—
E. Textilindustrie.				
a) In Baumwolle.				
34. Baumwolle, roh	72	97	—	25
35. Garn und Tücher (roh)	29	134	—	105
36. Baumwollenwaaren (gefärbte und gedruckte, Broderien)	323	295	28	—
37. Baumwollenabfälle	9	15	—	6
b) In Leinen, Hanf etc.				
38. Leinengarn, Leinwand, Leinenwaaren 2c. . .	70	85	—	15
c) In Seide.				
39. Seide, roh, gezwirnt, Stoffe, Cocons, Abfälle, Floretseide	317	506	—	189
d) In Wolle.				
40. Wolle, rohe, Garn und Waaren, Abfälle . .	59	75	—	16
Total . .	879	1207	—	328
F. Gerberei.				
41. Felle und Häute	67	59	8	—
42. Rinde und übrige Gerbstoffe	114	93	21	—
43. Leder und Lederwaaren	51	66	—	15
Total . .	232	218	14	—
G. Glas- und Thonfabrikation.				
44. Glas und Glaswaaren, Töpferwaaren (Steingut und Porzellan)	390	217	173	—
H. Papierfabrikation.				
45. Hadern und Papiermasse (Holzstoff) . . .	90	54	36	—
46. Papier und Carton	172	140	32	—
Total . .	262	194	68	—

	1878.	1877.	Gegenüber 1877 mehr.	Gegenüber 1877 weniger.
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
J. Hülfsstoffe für die Landwirthschaft und Industrie.				
47. Eis	286	178	108	—
48. Salz	644	617	27	—
49. Erden aller Art (inklusive Kies und Sand)	345	715	—	370
50. Mineralöl	360	373	—	13
51. Vegetabilische Oele	187	163	24	—
52. Fett und Fettwaaren, Seife und Kerzen	123	117	6	—
53. Sprit	77	69	8	—
54. Farben, Farbwaaren und Droguerien	227	38	189	—
55. Chemische Produkte (exklusive Düngmittel)	67	249	—	182
56. Stärke und Stärkemehl	7	32	—	25
57. Heu und Stroh	426	487	—	61
58. Düngmittel	143	37	106	—
Total	2892	3075	—	183
K. Hülfsmittel zum Transport.				
59. Fahrzeuge (inklusive Lokomotiven und Wagen)	87	262	—	175
60. Leere Gebinde und Emballagen	539	450	89	—
Total	626	712	—	86

Rekapitulation.

	1878.	1877.	Gegenüber 1877 mehr.	Gegenüber 1877 weniger.	1878.	1877.
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Prozente.	Prozente.
A. Lebens- und Genußmittel	18,153	15,594	2559	—	49,36	42,67
B. Brennmaterialien	4,669	4,246	423	—	12,70	11,62
C. Baumaterialien	7,454	10,028	—	2574	20,27	27,44
D. Metallindustrie	1,217	1,051	166	—	3,31	2,88
E. Textilindustrie	879	1,207	—	328	2,39	3,30
F. Gerberei	232	218	14	—	0,63	0,60
G. Glas- und Thonfabrikation	390	217	173	—	1,06	0,59
H. Papierfabrikation	262	194	68	—	0,71	0,53
J. Hülfsstoffe für die Landwirthschaft und Industrie	2,892	3,075	—	183	7,87	8,42
K. Hülfsmittel zum Transport	626	712	—	86	1,70	1,95
Total	36,774	36,542	232	—	100,00	100,00

D. Ausgaben und Statistik des Betriebes.

I. Ausgaben.

Die Betriebsausgaben umfassen, wie letztes Jahr, die beiden getrennten Linien Biasca-Locarno und Lugano-Chiasso mit einer Gesammtlänge von 67 Kilometern. Dieselben betragen:

Ausgaben pro 1877.			Dienstzweige.	Ausgaben pro 1878.					
Fr.	Cts.	%		Fr.	Cts.	%	Fr.	Cts.	%
			I. Allgemeine Betriebsverwaltung.						
37,448	79	6,32	1. Antheil an den Kosten der Centralverwaltung	31,099	84	6,13			
			2. Kommerzieller Dienst:						
4,957	45	0,84	a. Tarifbüreau	4,751	55	0,94			
9,445	26	1,59	b. Betriebskontrolle . . .	8,993	40	1,77			
16,276	95	2,75	3. Büreau der Betriebsleitung . .	10,500	—	2,07			
6,528	52	1,10	4. Materialverwaltung	6,552	75	1,29			
2,644	80	0,45	5. Bahntelegraphie	2,496	20	0,49			
2,005	25	0,34	6. Verschiedenes	5,950	—	1,17	70,343	74	13,86
79,307	02	13,39							
			II. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.						
89,724	89	15,16	1—3. Personal	79,055	62	15,58			
94,101	71	15,89	4—9. und 11. Bahnerhaltung . .	71,101	30	14,01			
131	87	0,02	10. Räumung der Bahn von Schnee und Eis	176	19	0,03	150,333	11	29,62
183,958	47	31,07							
			III. Expeditionsdienst.						
86,101	99	14,54	1. Allgemeine Kosten	78,718	88	15,51			
12,736	44	2,15	2. Personendienst	10,769	12	2,12			
21,436	45	3,62	3. Güterdienst	18,633	01	3,67	108,121	01	21,30
120,274	88	20,31							
			IV. Fahrdienst.						
21,407	30	3,62	1. Allgemeine Kosten	17,439	95	3,44			
121,952	59	20,60	2. Maschinendienst	101,056	85	19,91			
62,263	75	10,51	3. Wagendienst	57,497	17	11,33	175,993	97	34,68
205,623	64	34,73							
2,935	45	0,50	V. Verschiedenes.	—	—	—	2,723	83	0,54
592,099	46	100,00	. . . . Total	.	.	.	507,515	66	100,00

Aus vorstehendem Tableau ergibt sich, daß die Betriebsausgaben gegenüber dem Vorjahre auf allen Hauptrubriken sich vermindert haben, und zwar bei:

I.	Allgemeine Betriebsverwaltung	um	Fr.	8,963. 28
II.	Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst	„	„	33,625. 36
III.	Expeditionsdienst	„	„	12,153. 87
IV.	Fahrdienst	„	„	29,629. 67
V.	Verschiedenes	„	„	211. 62
	Zusammen Minderausgabe		Fr.	84,583. 80

Die Ausgaben der einzelnen Dienstzweige geben uns zu folgenden Bemerkungen Anlaß:

I. Allgemeine Betriebsverwaltung.

Der verminderte Beitrag zu den Kosten der Centralverwaltung rührt hauptsächlich davon her, daß die durch den Hinschied des Herrn Direktor Weber erledigte Stelle eines Chefs des III. Departementes unbesetzt blieb. Sodann ist für Druckkosten weniger verausgabt worden. Die Kosten des Büreau's der Betriebsleitung reduzirten sich durch die schon im vorjährigen Berichte erwähnte Aufhebung der Stelle eines Betriebschefs, sowie durch die im Berichtsjahre erfolgte Entlassung eines Gehülfen des genannten Büreau's. Auf der Unterabtheilung „Verschiedenes" erhöhte sich dagegen die Ausgabe, indem statt der im letzten Jahre nur für 4 Monate bezahlten Prämie für die Unfallversicherung der Betriebsbeamten nunmehr die volle Jahresprämie zu bezahlen war. Der Prozentsatz der Ausgaben für die allgemeine Betriebsverwaltung würde sich bei Weglassung der Kosten für das Büreau der Betriebsleitung, die Materialverwaltung und die Bahntelegraphie von 13,86 % auf 10,01 % reduziren.

II. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.

Auf den Unterabtheilungen „Besoldung, Bekleidung und Bureaubedürfnisse des Bahnaufsichtspersonales" konnte abermals in Folge der im Vorjahre durchgeführten und der im Berichtsjahre weiter angeordneten Personalreduktion, sowie der Beschränkung der Dienstkleidung der Bahnwärter eine namhafte Minderausgabe erzielt werden. Die Ausgaben für den eigentlichen Bahnunterhalt sind ebenfalls gegenüber dem Vorjahre erheblich geringer. Obgleich heftige Regengüsse und Gewitter zahlreiche Beschädigungen des Bahnkörpers und der Wasserläufe zur Folge hatten, erreichen doch die Ausgaben für die daherigen Wiederherstellungsarbeiten nicht den Betrag des Vorjahres. Die ordentlichen Unterhaltungsarbeiten sowohl des Unter- als des Oberbaues erlaubten ohne Beeinträchtigung der guten Erhaltung des Bahnkörpers eine stetige Verminderung der Zahl der ständigen Bahnerhaltungsarbeiter. Außer der Wiederherstellung der durch Elementarereignisse erfolgten Beschädigungen und neben dem ordentlichen Unterhalte der Bahn sind folgende Arbeiten von Belang ausgeführt worden: Vollendung des Steinwurfes (530 Kubikmeter) zur Sicherung des rechten Dammflügels bei der Tessinbrücke, Steinwurf zur Befestigung des Wuhres im Tessin bei Cresciano, Erweiterung des Umladeplatzes an der Rampe auf der Station Locarno, Verlegung und Umänderung des provisorischen Aufnahmsgebäudes Locarno in ein Lagerhaus, Herstellung einer Dohle auf der Station Gordola, Erstellung eines Waaggeleises und Höherlegung von drei Drehscheiben der Station Chiasso.

III. Expeditionsdienst.

Der Prozentsatz der Ausgaben für „Allgemeine Kosten, Personen- und Güterdienst" ist, trotz der auf dieser Abtheilung erzielten erheblichen Minderausgabe, gegenüber dem Vorjahre etwas gestiegen und beträgt 21,2 %

der gesammten Betriebsausgaben (im Vorjahre 20,31 %). Die Minderausgaben fallen auch dießmal zum größten Theile auf die Besoldungen (Entlassung der Nachtwächter) und die Büreaubedürfnisse. Eine fernere Minderausgabe ergibt die Unterabtheilung „Beheizung, Beleuchtung und Reinigung" in Folge von Personalreduktion.

IV. Fahrdienst.

Die allgemeinen Kosten betragen 3,44 % der Gesammtausgaben gegenüber 3,62 % des Vorjahres.

Die Ausgaben für den Maschinendienst belaufen sich auf 19,91 % der Gesammtausgaben. Sie umfassen:

Besoldung, Bekleidung 2c. der Lokomotivführer und Heizer		Fr. 32,110. 21
Materialverbrauch:		
Brennmaterial	Fr. 46,329. 19	
Schmiermaterial	„ 3,612. 56	
Putzmaterial	„ 491. 24	„ 50,432. 99
Wasserpumpen		„ 898. 59
Lokomotiven, Unterhalt (Fr. 16,251. 49) und Assekuranz (Fr. 1,363. 57) .		„ 17,615. 06
	Zusammen	Fr. 101,056. 85

Die Kosten des Maschinendienstes haben sich gegenüber dem Vorjahre wiederum wesentlich vermindert Sie betrugen nämlich:

im Jahre 1877 . .	Fr. 121,952. 59
„ „ 1878 . .	„ 101,056. 85
somit weniger:	Fr. 20,895. 74.

Der Verbrauch an Brennmaterial für den Maschinendienst (Anheizungen, Rangir- und Reservedienst inbegriffen) beträgt nach den einzelnen Monaten:

1877.				Monate.	1878.			
Kilogramm.	Zugs-Kilom.	Axen-Kilom.	Tonnen-Kilom.		Kilogramm.	Zugs-Kilom.	Axen-Kilom.	Tonnen-Kilom.
101864	6,22	0,486	0,112	Januar	78150	5,63	0,463	0,109
96178	6,49	0,470	0,109	Februar	69250	5,50	0,411	0,095
102325	6,23	0,483	0,113	März	74000	5,33	0,395	0,092
125696	7,91	0,546	0,123	April	72100	5,36	0,362	0,084
111450	6,80	0,496	0,114	Mai	70550	5,08	0,349	0,081
91750	5,76	0,413	0,094	Juni	75100	4,74	0,351	0,083
90550	5,49	0,402	0,094	Juli	75400	4,61	0,361	0,085
76650	4,68	0,347	0,080	August	78200	4,78	0,349	0,081
84200	5,32	0,335	0,077	September	83250	5,26	0,357	0,083
90000	5,50	0,346	0,079	Oktober	96200	5,88	0,356	0,089
76850	5,70	0,372	0,084	November	79700	6,42	0,410	0,094
77200	5,56	0,406	0,094	Dezember	80100	6,52	0,452	0,106
1124713	5,98	0,424	0,097	. . . Zusammen . . .	932000	5,38	0,384	0,089

Beim Holzkonsum für die Anheizungen der Lokomotiven wird ein Kubikmeter = 200 Kilogramm Kohlen gerechnet.

Der Durchschnittspreis der Kohlen (inklusive Holz) stellt sich auf Fr. 49. 71 per Tonne.

Der Verbrauch an Schmiermaterial für den Maschinendienst beträgt 2230 Kilogramm Schmieröl und 1160 Kilogramm Talg, zusammen 3390 Kilogramm, also per Zugskilometer 19,58 Gramm, per Lokomotivkilometer 19,55 Gramm, per Axenkilometer 1,40 und per Tonnenkilometer 0,32 Gramm.

Die Kosten betragen Fr. 3612. 56 oder per Zugskilometer 2,09 Cts. (im Vorjahre 4069 Kilogramm = Fr. 4945. 74 oder per Zugskilometer 2,15 Cts.).

Die Unterhaltung der Lokomotiven kostet Fr. 16,251. 49, also 9,38 Cts. per Zugskilometer (im Vorjahre Fr. 19,503. 31 resp. 10,36 Cts. per Zugskilometer).

Die Ausgaben für den Wagendienst betragen 11,33 % der Gesammtausgaben. Sie umfassen:

Besoldung, Bekleidung 2c. der Zugführer und Kondukteure, sowie des Wagenpersonales		Fr. 39,203. 81
Schmiermaterial	Fr. 1,589. 49	
Material für Beleuchtung, Beheizung und Reinigung der Wagen .	„ 1,598. 33	„ 3,187. 82
Wagenunterhalt (Fr. 12,622. 85) und Assekuranz (Fr. 2,141. 81)		„ 14,764. 66
Vergütung für Benutzung fremder Wagen		„ 340. 88
	Zusammen	Fr. 57,497. 17

Die Minderausgabe auf Besoldungen rührt theils von der im vorigen Jahre durchgeführten Personalreduktion, theils von der Verminderung der Züge für die Dauer der Winterfahrordnung auf beiden Linien, diejenige für Beleuchtung, Beheizung und Reinigung der Wagen von der Entlassung der Wagenputzerinnen her.

Der Verbrauch an Schmiermaterial für den Wagendienst beträgt 1778,5 Kilogramm Schmieröl = 10,24 Gramm per Zugskilometer, 0,73 Gramm per Axenkilometer und 0,17 Gramm per Tonnenkilometer.

Die Kosten des Schmiermaterials belaufen sich auf Fr. 1589. 49, somit auf 0,065 Cts. per Axenkilometer (im Vorjahre 0,06 per Axenkilometer).

Die Unterhaltungskosten der Wagen betragen Fr. 12,622. 85 = 7,29 Cts. per Zugskilometer und 0,52 Cts. per Axenkilometer (im Vorjahre Fr. 9567. 30 resp. 5,08 Cts. per Zugs- und 0,36 Cts. per Axenkilometer).

Die Mehrkosten der Unterhaltung gegenüber dem Vorjahre sind durch die Revision sämmtlicher gedeckter Güterwagen (bestehend aus Untersuchung der Axen, Reinigen und Anstreichen der Untergestelle, Reparatur und zum Theil Ausgießen der Axenlager, Anstreichen der Dächer 2c.) und durch das Auffrischen des Anstrichs der Kasten der meisten Personenwagen verursacht worden.

II. Statistik des Betriebsdienstes.

a. Fahrmaterial.

Stand, Leistungen, Materialverbrauch und Unterhaltungskosten.

1. Lokomotiven.

Der Maschinenpark besteht aus:

4 Tenderlokomotiven,
4 Personenzugslokomotiven,
6 Güterzugslokomotiven,

Zusammen 14 Lokomotiven.

Von den Lokomotiven wurden befördert:

5310 Züge nach Fahrplan und
2 Extrazüge,

zusammen 5312 Züge, gegenüber dem Vorjahre mit 5755 Zügen 443 Züge weniger.

Im Ganzen haben dieselben zurückgelegt:

173,158 Zugskilometer,
173,439 Lokomotivkilometer,
1,212,358 Personenwagenaxenkilometer,
1,214,618 Gepäck-, Güter- und Materialwagenaxenkilometer,

2,426,976 Axenkilometer im Ganzen
10,435,809 Tonnenkilometer.

Der Verbrauch an Brennmaterial beträgt:

in der ersten Hälfte des Betriebsjahres	439,150 Kilogramm	=	5,26 Kilogramm	per Zugskilometer,
„ „ zweiten „ „ „	492,850 „	=	5,50 „	„ „
im Ganzen	932,000 Kilogramm	=	5,38 Kilogramm	per Zugskilometer.

2. Wagen.

Der Wagenpark umfaßt:

	Sitzplätze nach Klassen.				Eigengewicht in Tonnen.		Zahl der Axen.
	I.	II.	III.	Zusammen.	per Wagen.	Zusammen.	
Personenwagen:							
9 A Wagen mit 18 Sitzplätzen I. Klasse . .	162	—	—	162	8,65	77,85	18
16 A[B] „ „ 6 „ I. „ . .	96	—	—	480	8,60	137,60	32
24 „ II. „ . .	—	384	—				
12 B „ „ 32 „ II. „ . .	—	384	—	384	8,60	103,20	24
18 C „ „ 40 „ III. „ . .	—	—	720	720	8,10	145,80	36
12 C[I] „ „ 72 „ III. „ . .	—	—	864	864	13,40	160,80	48
67 Zusammen .	258	768	1584	2610	9,33	625,25	158

	Tragkraft in Tonnen.		Eigengewicht in Tonnen.		
	pr. Wagen.	Zusammen.	per Wagen.	Zusammen.	
Gepäckwagen:					
8 Gepäckwagen Serie K	6	48	9,40	75,20	16
					174
Güterwagen:					
45 Vieh- und Güterwagen Serie L	10	450	7,2	324	90
75 gedeckte Güterwagen „ N	10	750	6,6	495	150
45 offene „ „ R	12,5	562,5	5,7	256,5	90
18 Steinwagen „ S	15	270	5,8	104,4	36
8 Langholzwagen „ U	12,5	100	4,4	35,2	16
65 Kies- und Materialwagen „ T	10	650	4,6	299	130
256 Zusammen .	10,86	2782,5	5,9	1514,1	512
331 Total .	—	2830,5	—	1589,3	686

b. Durchschnittsergebnisse und Verhältnißzahlen.

1877.		Länge der betriebenen Theilstrecken: 67 Kilometer.		1878.	
Fr.	Cts.			Fr.	Cts.
		I. Ausgaben.			
8837	30	Betriebsausgaben im Ganzen . . .	per Bahnkilometer .	7574	86
3	15		„ Zugskilometer .	2	93
—	22,28		„ Axenkilometer .	—	20,91
1183	89	Allgemeine Betriebsverwaltung . . .	„ Bahnkilometer .	1049	91
2745	65	Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst	„ „ .	2243	78
1795	15	Expeditionsdienst (Stations-, Personen- und Güterdienst)	„ „ .	1613	75
3069	01	Fahrdienst: im Ganzen	„ „ .	2626	78
1	09		„ Zugskilometer .	1	02
—	07,73		„ Axenkilometer .	—	7,25
—	11,37	Allgemeine Kosten des Fahrdienstes .	„ Zugskilometer .	—	10,07
—	0,81		„ Axenkilometer .	—	0,72
1820	19	Maschinendienst	„ Bahnkilometer .	1508	31
—	64,80		„ Zugskilometer .	—	58,36
—	4,59		„ Axenkilometer .	—	4,16
—	33,08	Wagendienst	„ Zugskilometer .	—	33,20
—	2,34		„ Axenkilometer .	—	2,37
43	81	Verschiedenes	„ Bahnkilometer .	40	65
		II. Fahrmaterial.			
		1. Bestand.			
4,7		Auf jede Lokomotive kommen	Bahnkilometer	4,7	
12,43			Personen- und Gepäckwagenaxen	12,43	
36,57			Güterwagenaxen	36,57	
49,00			Axen im Ganzen	49,00	
186,43			Sitzplätze	186,43	
202,18			Tonnen Tragkraft	202,18	
0,21		Auf jeden Bahnkilom. kommen	Lokomotiven	0,21	
2,63			Personen- und Gepäckwagenaxen	2,63	
7,76			Güterwagenaxen	7,76	
10,39			Axen im Ganzen	10,39	
39,54			Sitzplätze	39,54	
42,9			Tonnen Tragkraft	42,9	
16,16		Auf jede Personenwagenaxe fallen Sitzplätze		16,16	
5,43		Auf jede Güterwagenaxe fallen Tonnen Tragkraft		5,43	

1877.			1878.
	2. Leistungen, Materialverbrauch und Unterhaltungskosten der Lokomotiven.		
	Jede Fahrdienstlokomotive hat täglich zurückgelegt:		
37,96	im Sommer	Kilometer .	37,74
36,19	im Winter	„ .	31,07
	Jede Fahrdienstlokomotive hat zurückgelegt:		
13,481	im Ganzen	„ .	12,388
13,443	Auf jede Fahrdienstlokomotive kommen . . .	Zugskilometer	12,368
14,1	Durchschnittliche Axenzahl per Zug	Axen . . .	14
16,787	Verbrauch an Brennmaterial per Bahnkilometer,	Kilogramm .	13,910
5,98	„ Zugskilometer,	„ .	5,38
423	„ Axenkilometer,	Gramm . .	384
61	Verbrauch an Schmiermaterial „ Bahnkilometer,	Kilogramm .	50,6
21,62	„ Zugskilometer,	Gramm . .	19,58
1,53	„ Axenkilometer,	„ . .	1,40
828,07	Kosten des Brennmateriales „ Bahnkilometer,	Franken . .	691,48
29,48	„ Zugskilometer,	Centimes .	26,75
2,08	„ Axenkilometer,	„ .	1,91
60,38	Kosten des Schmiermateriales „ Bahnkilometer,	Franken . .	53,92
2,15	„ Zugskilometer,	Centimes .	2,09
0,14	„ Axenkilometer,	„ .	0,15
	Unterhaltungskosten (exklusive		
291,09	Assekuranz) . . . . . „ Bahnkilometer,	Franken . .	242,56
10,36	„ Zugskilometer,	Centimes .	9,38
0,73	„ Axenkilometer,	„ .	0,67
	Kosten für Materialverbrauch u.		
1179,54	Unterhaltung (exkl. Putzmat.) „ Bahnkilometer,	Franken . .	987,96
41,99	„ Zugskilometer,	Centimes .	38,23
2,97	„ Axenkilometer,	„ .	2,73
	3. Leistungen, Materialverbrauch und Unterhaltungskosten der Wagen.		
3941	Jede Wagenaxe hat durchlaufen	Kilometer .	3606
10,205	Jede Personenwagenaxe hat durchlaufen . .	„ . .	7673
	Jede Güterwagenaxe (Gepäckwagen inbegriffen)		
2007	hat durchlaufen	„ .	2389
	Die Bahn wurde täglich durchfahren von		
74	Personenwagenaxen	„ .	50
36	Gepäck- und Güterwagenaxen . . .	„ .	50
110	Axen im Ganzen	„ .	100
0,614	Verbrauch an Schmiermaterial per Axenkilometer	Gramm . .	0,731

1877.		1878.
0,06	Kosten des Schmiermateriales per Axenkilometer, Centimes .	0,065
142,79	Unterhaltungskosten . . . „ Bahnkilometer, Franken .	188,40
13,95	„ Axe und Jahr, „ .	18,40
0,36	„ Axenkilometer, Centimes .	0,52
	4. Ausnutzung der Wagen.	
	In den Personenwagen waren durchschnittlich besetzt von sämmtlichen Sitzen	
12,8	I. Klasse, Prozent	14,6
30,4	II. „ „	28,4
37,8	III. „ „	35,5
34,3	im Ganzen „	32,6
	Es kamen durchschnittlich auf einen besetzten Sitzplatz unbesetzte Plätze	
6,80	I. Klasse . . .	5,83
2,29	II. „ . . .	2,52
1,65	III. „ . . .	1,81
1,91	im Ganzen . . .	2,07
19,1	Ausnutzung der Tragfähigkeit der Güterwagen . . Prozent	22,8
	E. Reinertrag des Betriebes.	
591,868. 53	Die Einnahmen des vierten Betriebsjahres betragen Franken	555,253. 44
592,099. 46	Die Ausgaben . . . . . „	507,515. 66
— 230. 93	Es ergibt sich somit ein Ueberschuß der Einnahmen von Franken welcher in der Hauptrechnung (Einnahmen II) zu verrechnen ist.	47,737. 78

Die kilometrischen Transporteinnahmen betrugen:

	Biasca-Locarno.	Lugano-Chiasso.
1875	Fr. 9831. 41	Fr. 8370. 81
1876	„ 9394. 22	„ 8512. 18
1877	„ 8143. 88	„ 8282. 48
1878	„ 7648. 68	„ 7787. 17

Der Ausfall an Transporteinnahmen und der Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben wurde im letzten Jahre durch Ersparnisse im Betriebe kompensirt, beziehungsweise erzielt.

Der kilometrische Ueberschuß der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben beträgt für beide Linien zusammen:

	1875.	1876.	1877.	1878.
im Ganzen . .	+ Fr. 848. 66	— Fr. 497. 88	— Fr. 3. 45.	+ Fr. 712. 50

1877.			F. Personaletat.	1878.		
			Am Ende des Jahres 1878 war der Bestand des Betriebspersonales folgender:			
			1. Allgemeine Betriebsverwaltung.			
	1		Tarifbüreau		1	
	3		Betriebskontrolle		3	
			Leitung des äußern Dienstes.			
3			Büreau der Betriebsleitung	2		
1			Obertelegraphist	1		
—	4		Wagenkontrolle	—	3	
	5	13	Materialverwaltung		5	12
			2. Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst.			
5			Betriebsingenieur und Büreau desselben	4		
3			Bahnmeister	3		
61		69	Bahnwärter	59		66
			3. Expeditionsdienst.			
			Stationsdienst:			
2			Bahnhofinspektoren	2		
3			Bahnhofvorstände	3		
11			Stationsvorstände	10		
5			Gehülfen derselben	5		
17			Stationswärter	17		
4	42		Portiers	5	42	
			Personendienst:			
3			Einnehmer	3		
—	3		Gepäckexpedienten	—	3	
			Güterdienst:			
3			Güterexpedienten	3		
2			Gehülfen derselben	2		
—	5	50	Güterschaffner	—	5	50
			4. Fahrdienst.			
	2		Maschinenmeister und Büreau desselben		2	
			Maschinendienst:			
—			Oberlokomotivführer	1		
5			Lokomotivführer	4		
5	10		Heizer	5	10	
	12				12	
		132	Uebertrag			128

1877.				1878.	
	12	132	Uebertrag . .	12	128
			Wagendienst:		
3			Zugführer	3	
7			Kondukteure	7	
—			Bremser	—	
1	11		Wagenmeister	1	11
		23			23
			5. Werkstättendienst.		
	1		Werkführer		—
	2		Buchhalter und Gehülfen		2
	—		Abwart		—
		3			2
		158	Total der Beamteten und Angestellten:		153
		(2,36)	(per Bahnkilometer)		(2,28)

Die Verminderung von 5 Beamteten und Angestellten rührt von der Aufhebung folgender Stellen her:

1 Gehülfe des Büreau's der Betriebsleitung,
1 technischer Gehülfe des Betriebsingenieurs,
2 Bahnwärter,
1 Werkführer.

Der Personalbestand war:

	1875.	1876.	1877.	1878.
Allgemeine Betriebsverwaltung	17	15	13	12
Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst	85	78	69	66
Expeditionsdienst	69	56	50	50
Fahrdienst	66	37	23	23
Werkstättendienst	6	5	3	2
Total	243	191	158	153
per Bahnkilometer . .	3.63	2.85	2.36	2.28

G. Verschiedenes.

1. Werkstättenbetrieb.

Die Zahl der Werkstättenarbeiter beträgt wie im Vorjahre 15. Die Werkstätten sind hauptsächlich durch die Unterhaltung des im Betriebe befindlichen Rollmateriales in Anspruch genommen worden, haben aber auch Arbeiten für Private ausgeführt.

2. Unfälle.

Am 25. August sprang in Castione trotz der Warnungen des Zugspersonales ein Reisender vom Zuge, bevor derselbe zum Halten gebracht war. Beim Hinunterspringen wurde er von einem Weichenhebel am Beine derart verletzt, daß er nach Bellenz geführt werden mußte.

Am 16. Mai fiel beim Manövriren des Zuges 1 ein kurz vorher ausgeladenes Kalb so zwischen zwei in Bewegung befindliche Viehwagen, daß es sofort getödtet werden mußte. Unser Personal trifft hiebei keine Schuld.

Beim Betriebspersonal fanden 5 kleinere Verletzungen statt, für welche die Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gemäß dem mit ihr abgeschlossenen Vertrage Entschädigung geleistet hat.

3. Versicherungsverträge.

Die sämmtlichen von der Bau- an die Betriebs-Verwaltung übergegangenen Gebäulichkeiten wurden im Berichtsjahre bei der «Bâloise» für ein ferneres Jahr versichert. Die Versicherungssumme wurde etwas reduzirt und beträgt für die

Linie Biasca-Locarno	Fr. 1,732,500
„ Lugano-Chiasso	„ 915,500
internationale Station Chiasso . . .	„ 198,600
Zusammen	Fr. 2,846,600

Bei der Schweiz. Mobiliarversicherungs-Gesellschaft sind versichert:

Vorräthe der Materialverwaltung für den Bahnbau und Bahnbetrieb	Fr. 415,500
Betriebsmaterial der Tessin. Thalbahnen	„ 3,035,500
„ „ internationalen Station Chiasso, gemeinschaftlich mit der Verwaltung der oberital. Bahnen	„ 900,000
Zusammen	Fr. 4,351,000

Wir schließen unsere Berichterstattung mit der Versicherung vollkommener Hochachtung.

Luzern, den 4. Juni 1879.

Namens der Direktion der Gotthardbahn,

Der Vicepräsident:

J. Zingg.

Der erste Sekretär:

Schweizer.

Namens des Verwaltungsrathes der Gotthardbahn,

Der Präsident:

Feer-Herzog.

Der Sekretär:

Schweizer.